Modul zur Steuerung von Fußbodenheizungsköpfen



Code: JB-128N

Einheit zum unabhängigen Schalten von bis zu 12 thermoelektrischen Ventilköpfen für Warmwasser-Fußbodenheizungen, Wärmequellen und Umwälzpumpen auf Basis von Anweisungen der Systemthermostaten. Einfache Installation direkt im Heizkreisverteiler.

Beschreibung des Produkts:

Hauptparameter

245 x 90 x 50 mm

Externe Stromversorgung 230 V

6 mA Nennstromverbrauch aus 12 V bus

1,8 A maximaler Stromverbrauch aus 230 V

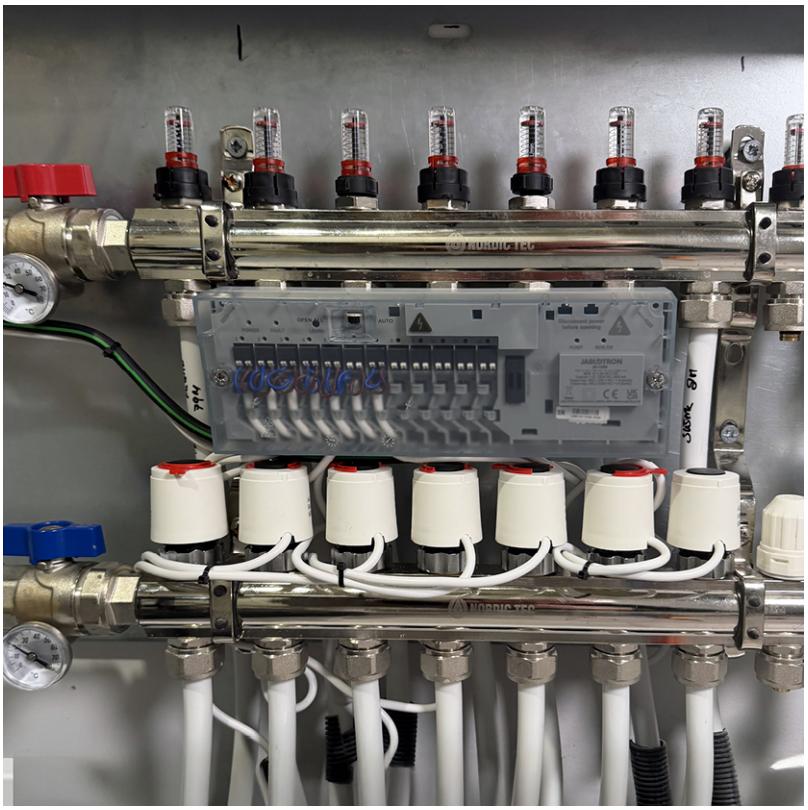
JA-103K, JA-107K

12 Ausgänge für thermoelektrische NC-Köpfe 230 V / bis 2 W
1x Ausgang für Umwälzpumpe 230 V / bis 1 A
1x Ausgang für NO-Steuerung der Wärmequelle ohne Potential (bis 230 V / 1 A)









Einfache und schnelle Zonenregelung

Das Modul ermöglicht eine effektive Verbindung des JABLOTRON 100+ mit einem Warmwasser-Heizsystem.

Zur Regelung von bis zu 12 unabhängigen Kreisen können 12 stromlose, thermoelektrische Köpfe mit einer Spannungsversorgung von 230 V und einer Leistungsaufnahme von bis zu 2 W betrieben werden.

Optional kann das Modul auch eine zusätzliche Umwälzpumpe und eine Wärmequelle steuern. Beide zusätzlichen Ausgänge schalten automatisch, wenn mindestens einer der Kreisläufe heizt.

Einfache Installation direkt im Verteiler

Die Modulbasis ist für eine einfache Installation mit Kabelbindern direkt an den Rohren im Verteiler der Fußbodenheizung ausgelegt. Alternativ ist auch die Montage auf eine DIN-Schiene oder eine ebene Fläche möglich.

Schraubenlose Klemmen und eine komfortable Befestigungslösung helfen bei der effizienten Verkabelung und Organisation der Strom- und Kommunikationskabel in der Modulbasis. Anschließend wird einfach der Mittelteil mit der Elektronik, mit Ausgangsklemmen für die einzelnen Köpfe aufgesetzt. Nach dem Anschließen der Köpfe mit Befestigung der Kabel mittels Labyrinth muss nur noch die obere Abdeckung aufgesetzt werden, und fertig.

Jablotron schéma

Installation JB-128N

Die intelligenten integrierten Funktionen erleichtern die Einstellung

Den einzelnen Ausgängen für die Ventilköpfe wird einfach eine PG-Logik zugewiesen, welche die einzelnen Ventilköpfe bei Heizbedarf steuert. Um alles andere kümmern sich die integrierten Funktionen des Moduls:

- Es stehen eine einstellbare Verzögerung und eine Überlappung für das Einschalten der Heizquelle und der Umwälzpumpe zur Verfügung, die die zum Öffnen und Schließen der Ventile erforderliche Verzögerung bieten. Diese Funktion verhindert unnötiges Aufheizen des geschlossenen Systems und sorgt gleichzeitig für die Nachkühlung des Kreislaufs während des Schließvorgangs.Um eine Schadensentstehung der Ventile und der Umwälzpumpe durch einer längeren Inaktivitätsperiode außerhalb der Heizperiode zu verhindern, aktiviert das Modul automatisch in regelmäßigen Abständen kurzzeitig alle Ausgänge.
- An das Modul kann ein externer NC-Sicherheitsthermostat angeschlossen werden, der bei Überhitzung des Heizwassers automatisch alle Ausgänge abschaltet, um Schäden am Fußboden zu vermeiden.
- Mit dem manuellen Schalter AUTO / ALL ON können alle Ausgänge für den manuellen Betrieb auch ohne aktivierter Zentrale eingeschaltet werden. So ist es beispielsweise möglich, ein Gebäude zu trocknen oder manuell zu beheizen, noch bevor der Rest des Systems im Betrieb ist.

Was ist bei der Systemplanung zu beachten?

Das Modul ist als Nicht-Alarmelement nicht mit einem Sabotagesensor ausgestattet. Bei Installationen, die die Sicherheitsstufe 2 gemäß EN 50131 erfüllen müssen, muss das Modul zum Schutz des Busses an einen dafür vorgesehenen Busausgang der Zentrale oder hinter einem Bus-Trennverstärker JA-110T angeschlossen werden.

Ausgänge des Moduls werden über die Klemmen des Sicherheits-NC-Thermostats (zwei rote Klemmen) mit Strom versorgt. Wenn kein Thermostat angeschlossen ist, müssen die roten Klemmen für die Funktionsfähigkeit der Ausgänge ständig miteinander verbunden sein, z. B. mit einem 1,5 mm²-Kabel (durch die Klemmen fließt bei einer Spannung von 230 V AC bis zu 1 A).

Für den Betrieb benötigt das Modul sowohl einen Anschluss an den Systembus als auch eine externe Stromversorgung über das 230-V-Netz. Bei Unterbrechung der externen Stromversorgung stellt das Modul die Kommunikation mit dem System ein.

Um Stromspitzen zu vermeiden, schalten die Ausgänge der Köpfe nacheinander. Beim gemeinsamen Einschalten aller zugewiesenen PG-Logiken werden einige Ausgänge daher absichtlich mit einer Verzögerung von einigen Sekunden aktiviert.

Lesen Sie mehr über die bauliche Vorbereitung und die Anbindung von JABLOTRON 100+ an das Heizsystem.

Technische Informationen:

Steuereinheit:	
Versorgungsspannung	230 V AC, 50 Hz
Verbrauch der Stromversorgung des Geräts (ohne Köpfe und Pumpe)	max. 2,3 W / im Leerlauf 0,8 W

Maximaler Stromverbrauch	1,8 A
Empfohlener Schutz (Schutzschalter)	4A Typ B
Anschluss an das System	von der Zentrale BUS 12 V DC (8 bis 15 V)
Thermoelektrische Köpfe:	
Versorgungsspannung	230 V AC, 50 Hz
Maximaler Eingang der Stromversorgung	2 W
Maximaler Stromverbrauch	300 mA nach 200 ms
Ausgangssicherung für Kopfleisten	0,8 A, Typ T
Anzahl der Ausgänge	12
Sicherheitsthermostat:	
Belastbarkeit der Öffnerkontakte	1 A / 250 V AC
Ausgang für Umwälzpumpe:	
Maximaler Strom für den Schalter	1 A / 230 V AC
Schutzklasse	II
Installationsart	Wand / Rohr / DIN-Schiene
Abmessungen	245 x 90 x 50 mm
Schutzgrad IP	IP20
Betriebsumgebung	Innenbereiche allgemein
Durchschnittliche Betriebsfeuchtigkeit	max. 85 % (nicht kondensierend)
Temperaturbereich (Betriebsumgebung)	von 5 ° C bis +45 °C
Entspricht	EN 50130-4, EN 55032, EN 62368-1, EN IEC 63000, EN 60730-1